



Bank X



Online-Banking mit dem Mac

Neu in Version 2.5
inkl. Version 2.5.1

Schnell, sicher,
einfach.



Neu in Bank X Standard und Professional

Hinweis: Alle Neuerungen, die erst in Version 2.5.1 eingeführt wurden, werden zur besseren Übersicht in blauer Schrift dargestellt.

Bank X wird als Universal Binary geliefert

Bank X läuft sowohl auf Macintosh-Rechnern mit PowerPC-Prozessoren als auch auf Macs mit Intel-Prozessoren im nativen Modus, also mit der vollen Geschwindigkeit.

Darstellung der Buchungsliste

Mit dem Menüpunkt *Darstellung/Buchungen zweizeilig* kann die zweizeilige Darstellung der Buchungsliste aktiviert werden. Damit sind auch längere Einträge im Kommentar-Feld sichtbar, ohne dass dazu gescrollt werden muss.

Außerdem können Sie mit *Darstellung/Schriften einblenden* eine andere Schriftart und -größe für die Buchungsliste wählen.

Drucken der Buchungsliste

Im Druckdialog können Sie auf der Dialogseite *Bank X* eine andere Schriftart für den Ausdruck wählen. Rufen Sie dazu *Ablage/Drucken* auf. Wechseln Sie auf die Dialogseite *Bank X*. (Klicken Sie dazu auf *Kopien und Seiten* und wählen Sie aus dem Popup-Menü *Bank X*). Rufen Sie jetzt im Hauptmenü *Darstellung/Schriften einblenden* auf und wählen Sie die gewünschte Schriftart und -größe aus. Klicken Sie dann im Druckdialog auf *Schrift übernehmen*.

Voreinstellungen zur Auftragsabwicklung

Ab Bank X 2.5 können für jedes Konto individuelle Vorgaben zur Auftragsabwicklung getroffen werden. Rufen Sie dazu den Menüpunkt *Bearbeiten/Kontenliste* auf und öffnen Sie mit Doppelklick den Kontendialog für das betreffende Konto. Wechseln Sie auf die Karteikarte *Aufträge*.

Legen Sie nun für Überweisungen und Lastschriften fest, welche Vorgaben Bank X in den entsprechenden Auftragsdialogen verwenden soll. Natürlich können Sie diese Vorgaben später beim Erfassen von Aufträgen noch modifizieren.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Banken/Bankmodule die in diesem Dialog angebotenen Optionen unterstützen.

Allgemein Online **Aufträge** Banking-Information

Hier können Sie die Default-Ausführungsvarianten für Lastschriften und Überweisungen einstellen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Module alle Optionen zur Verfügung stellen. Natürlich können Sie jederzeit beim Anlegen eines Auftrags diese Optionen noch ändern.

Überweisungen

Auftragsausführung: Online-Bearbeitung

echte Terminüberweisung

Sammelüberweisung

Lastschriften

Auftragsausführung: Online-Bearbeitung

Sammellastschrift

Abbrechen OK

TAN-Verwaltung

Für Konten, deren Aufträge mit TANs autorisiert werden, muss nicht mehr zwangsläufig eine interne TAN-Liste angelegt werden. Der Benutzer wird dann immer beim Kontenabgleich zur TAN-Eingabe aufgefordert.

Wenn Sie ein Konto ohne interne TAN-Liste verwenden wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Rufen Sie den Menüpunkt *Bearbeiten/Kontenliste* auf.
- Führen Sie einen Doppelclick auf das entsprechende Konto aus.
- Aktivieren Sie die Karteikarte *Online*.
- Wählen Sie im Popup *TAN-Liste* den Eintrag *Keine TAN-Liste verwenden*.

Neue Liste erzeugen
Keine TAN-Liste verwenden
<input checked="" type="checkbox"/> Commerzbank
Comdirect

iTANs

Das iTAN-Verfahren wurde von den Banken eingeführt, um das herkömmliche TAN-Verfahren gegen sogenannte „Phisher“ abzusichern. Phisher versuchen, mit Hilfe gefälschter E-Mails in den Besitz der PIN und mindestens einer TAN zu gelangen und damit Geld auf fremde Konten (meist ins Ausland) zu überweisen.

Deshalb wird beim iTAN-Verfahren vom Benutzer die Eingabe einer bestimmten TAN der meist durchnummerierten TAN-Liste gefordert.

Wenn Sie ein iTAN-Konto in Bank X nutzen möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie geben die angeforderte TAN „live“ während der Transaktion ein oder Sie erfassen vorab den kompletten TAN-Brief und speichern die TANs samt Index in der Kontenmappe.

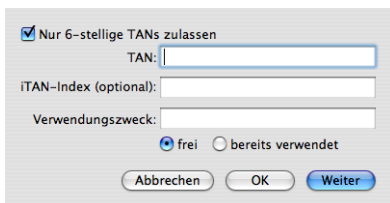
TAN-Eingabe während der Tansaktion

Wählen Sie zuerst im Kontendialog aus dem Popup *TAN-Liste* den Eintrag *keine TAN-Liste verwenden* aus. Gehen Sie dazu so vor, wie weiter oben unter „TAN-Verwaltung“ beschrieben.

Wenn Sie dann eine Überweisung mit einem iTAN-Konto ausführen, erhält Bank X von der Bank eine Rückfrage, die von Ihnen beantwortet werden muss. Meist ist dies die Forderung nach der TAN mit einer bestimmten Nummer.

Erfassen des kompletten TAN-Briefes in der Kontenmappe

Alternativ können Sie *alle* unverbrauchten TANs Ihres iTAN-Briefes *samt Index* in der Kontenmappe erfassen. Der TAN-Eingabedialog verfügt dazu über das neue Eingabefeld *iTAN-Index*.



Wenn Sie in dieses Feld einen Startwert eintragen, wird dieser bei Klick auf *Weiter* automatisch um 1 erhöht.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei diesem Vorgehen immer alle TANs eines iTAN-Briefes erfassen müssen, da die Bank ja irgendeine dieser (meist 100) TANs anfordern kann.

Weitere Hinweise

Bei einem HBCI-Konto kann es sein, dass Sie das Konto erneut initialisieren müssen, bevor Bank X erkennt, dass es sich um ein iTAN-Konto handelt (normalerweise wird dies automatisch erkannt). Öffnen Sie dazu die Karteikarte *Allgemein* des Kontendialogs und klicken Sie auf den Knopf *Konto erneut initialisieren*.

Bitte beachten Sie außerdem folgendes:

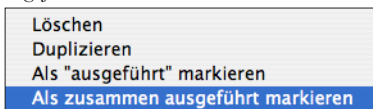
- Zur Zeit werden iTANs nur vom HBCI-Modul unterstützt.
- Bei Verwendung von iTANs gilt auch der Abbruch einer Transaktion als Fehlversuch. Wenn Sie also eine Überweisung übermitteln und den iTAN-Dialog mit *Abbrechen* ver-

lassen, wird dies von der Bank als Fehlversuch gewertet. Nach drei Abbrüchen wird ein Konto meist gesperrt!

Zuordnung von Aufträgen zu Sammelbuchungen

Beim Abholen der Umsatzdaten werden Sammeltransaktionen normalerweise von der Bank zu einer einzelnen Buchung zusammengefasst. Bank X kann dieser Einzelbuchung die zugehörigen Aufträge aus dem Auftragsbuch zuordnen und diese als Splitbuchungen aufführen. Dies geschieht bei neu empfangenen Buchungen automatisch.

Bei älteren Buchungen kann man die zusammen ausgeführten Aufträge im Auftragsbuch markieren, das Kontextmenü aufrufen (mit *ctrl-Klick* oder *Rechtsklick*) und den Menüpunkt *Als zusammen ausgeführt markieren* auswählen.



Daraufhin wird die zur Summe der ausgewählten Aufträge passende Buchung gesucht. Die Aufträge werden dieser Buchung als Splitbuchungen zugeordnet.

Suche nach Bankleitzahlen

Neben allen Feldern zur Eingabe einer Bankleitzahl, also z.B. in den Konten-, Überweisungs- und Lastschrift-Dialogen, wird ein Lupensymbol dargestellt. Mit Klick auf diese Lupe öffnet sich eine Liste, in der Sie die Bankleitzahl einer Bank herausfinden können.

Bankname:

BLZ:

Name	BLZ
Commerzbank Gütersloh	47840065
Commerzbank Hagen Westf	45040042
Commerzbank Halle	80040000
Commerzbank Hamburg	20040000
Commerzbank Hameln	25440047
Commerzbank Hamm Westf	41040018
Commerzbank Hanau Main	50640015
Commerzbank Hannover	25040066
Commerzbank Heide Holst	21840078
Commerzbank Heidelberg	67240039
Commerzbank Heidenheim	63240016
Commerzbank Heilbronn	62040060
Commerzbank Herford	49440043

Abholen noch nicht gebuchter Umsätze

Bank X kann – wenn vom Bankmodul unterstützt – die noch nicht gebuchten Umsätze abholen und oberhalb des normalen Saldos noch einen vorläufigen Saldo anzeigen. Vorläufige Buchungen werden grau hinterlegt angezeigt, können nicht geändert werden und werden vor jedem Kontenabgleich gelöscht.

Geldkarten

Besitzer eines entsprechenden Kartenlesegerätes können die Buchungen auf einer Geldkarte mit Bank X verwalten.

Der Menüpunkt *Ablage/Geldkarte importieren* öffnet einen Dialog, der die Buchungen der Geldkarte auflistet und es gestattet, diese Buchungen in ein Bank X-Konto zu importieren. Alternativ kann man aus diesem Dialog heraus ein Konto für die betreffende Geldkarte anlegen. Bank X merkt sich die Zuordnung der Geldkarte zum gewählten Konto, so dass die Kontenauswahl nur beim erstmaligen Einstecken der Geldkarte notwendig ist.

Weitere Neuerungen

- Ist unter *Bank X/Einstellungen* der Schalter *Öffnen der letzten Kontenmappe beim Programmstart* aktiviert, öffnet Bank X alle Kontenmappen, die beim letzten Beenden des Programms geöffnet waren, nicht nur die zuletzt geöffnete.
- Bank X weist den Anwender darauf hin, wenn er eine Sicherheitskopie einer Kontenmappe öffnet. Sicherheitskopien sind am angehängten „~“-Symbol zu erkennen.
- Im Dialog *Über Bank X* wird die Seriennummer angezeigt.
- Beim Neuinitialisieren eines Kontos werden – wenn möglich – auch die zugehörigen Schlüsselbundeinträge gelöscht.
- Bank X speichert den für die Kontenmappe eingestellten Anzeigezeitraum in den Voreinstellungen ab.
- Namen von Konten, die bei einem Abgleich neue Umsätze aufweisen, werden in der Buchungslisten in Fettschrift dargestellt.
- Splitbuchungen können jetzt auch Bestandteil von Schattenbuchungen sein. Allerdings muss dabei immer die Splitbuchung die sichtbare Buchung sein.
- Im Auftragsbuch kann man nach *Adressat & Betreff* suchen.
- In der Buchungsliste kann man mit *Überall* gleichzeitig in *Betreff/Kommentar, Klient und Betrag* suchen.

- Beim Abspeichern von Kontenmappen am Programmende wurden diese nicht als geöffnete Mappen in den Einstellungen gespeichert und damit auch nicht beim Start automatisch geöffnet. Dies wurde in Version 2.5.1 korrigiert.

Neu in Bank X Professional

- Bank X Professional enthält die neue Elster-Bibliothek 2006 für Umsatzsteuervoranmeldung, Umsatzsteuervorauszahlung, Dauerfristverlängerung und Lohnsteueranmeldung.
- Elster-Protokolle können in HTML-Form exportiert oder ausgedruckt werden. Bank X verwendet dazu die offiziellen Formatvorlagen der Finanzämter.
- Bank X verwendet jetzt für Elster – wenn möglich – Java 1.5, da Java 1.4 auf einigen PowerPC-Macs mit Elster Probleme bereitet.
- Bei grafischen Reports wird der Wertebereich der Y-Achse bei negativen Zahlen besser gewählt.
- Bei grafischen Reports werden bei Linien- und Balkendiagrammen zusätzliche Gitterlinien gezeichnet.
- Bei DTA-Überweisungen kann zusätzlich der sogenannte Textschlüssel angegeben werden. Mit dem Textschlüssel können z.B. Lohnzahlungen, Spenden oder vermögenswirksame Leistungen gekennzeichnet werden.
- Neues AppleScript-Kommando *Export*: Damit können Buchungen als Bank X-Buchungsliste exportiert werden.

Neue Funktionen des HBCI-Moduls

- Unterstützung von FinTS 3.0. Es ist zu erwarten, dass im ersten Halbjahr 2006 die ersten Banken von HBCI 2.2 auf FinTS 3.0 wechseln werden.
- Unterstützung von HBCI-Chipkarten des Typs DDV.
- Die HBCI-Zugangsdatenbank enthält jetzt für Banken, die mehrere HBCI-Verfahren anbieten, zusätzliche Einträge für das PIN/TAN-Verfahren, um die Server-URL passend zur gewählten Zugangsart ermitteln zu können.
- Bei HBCI-Überweisungen kann zusätzlich der sogenannte Textschlüssel angegeben werden. Mit dem Textschlüssel können z.B. Lohnzahlungen, Spenden oder vermögenswirksame Leistungen gekennzeichnet werden.
- Online-Zugriffe mit dem HBCI-Modul werden synchronisiert, da es HBCI-Zugänge mit gleicher Benutzerkennung, aber unterschiedlicher BLZ gibt.